



**PROFESSIONAL
SCHOOL**

WEITERBILDUNG IN
PÄDAGOGIK & DIDAKTIK

Pädagogische Hochschule
HEIDELBERG
University of Education

Hochschulzertifikat (Advanced Studies)

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in der Schule - online

Berufsbegleitende Online-Weiterbildung
für Lehrkräfte und Pädagog:innen

Handlungssicherheit für den DaZ-Unterricht gewinnen

Durch die steigende Zahl mehrsprachiger und neu zugewanderter Schüler:innen stehen Lehrkräfte aller Schulformen vor besonderen Herausforderungen. In Vorbereitungsklassen, aber auch im Fachunterricht der Regelklassen gilt es, die Besonderheiten des Zweitspracherwerbs beim Erlernen der deutschen Sprache zu berücksichtigen und die erstsprachlichen Fähigkeiten der Schüler:innen in den Unterricht einzubeziehen.

Zugewanderte Schüler:innen zeigen mitunter Konzentrationsschwierigkeiten, Depressionen oder Probleme in der Emotionsregulation, die auf traumatische Erlebnisse wie Terror, Krieg und Gewalt zurückgehen können.

Damit Lehrkräfte als Bezugspersonen solche Erlebnisse abpuffern können, müssen sie über entsprechende Kompetenzen verfügen. Dazu gehören Konzepte zur emotionalen Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Schulkontext sowie traumapädagogische Grundlagen. Darüber hinaus ist es wichtig, die eigenen Grenzen zu definieren sowie Möglichkeiten der interprofessionellen Kooperation außerhalb der Schule zu kennen.

Das Kontaktstudium „DaZ in der Schule“ befähigt Sie, die deutsche Sprache an Schüler:innen zu vermitteln, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Dafür erwerben Sie Kenntnisse über die Grundlagen von Zweitspracherwerb und der Sprachförderung sowie zur Methodik und Didaktik des Unterrichts in mehrsprachigen Klassen. Indem Sie sich mit den Auswirkungen von Flucht und Migration auf das Lernen und die Entwicklung befassen, gewinnen Sie zudem Handlungssicherheit im Umgang mit Schüler:innen, die Fluchterfahrungen und traumatische Erlebnisse verarbeiten müssen.

Unser Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen sowie an schulnah arbeitende Pädagog:innen und ist gleichermaßen praxisorientiert wie wissenschaftlich fundiert.

Kompakt, online, praxisorientiert

Die Weiterbildung ist in drei thematische Blöcke unterteilt. Jeder dieser Blöcke kombiniert forschungsbasierten Input, die Reflexion von Unterrichtsbeispielen sowie konkrete Aufgaben und den Austausch in der Gruppe.

Die Blöcke bestehen jeweils aus 1,5 Online-Seminartagen und anschließenden Selbstlernphasen von 4-6 Wochen, in denen Ihnen die unterstützende E-Learning Plattform Moodle zur Verfügung steht.

Als Teilnehmende profitieren Sie von der engen Verschränkung von Theorie und Praxis sowie von den multiprofessionellen Erfahrungen der Dozierenden.

Programm & Termine

1

Grundlagen des Zweitspracherwerbs und der Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen

Im ersten Block wird zunächst die Situation mehrsprachiger Schüler:innen und ihrer Lehrkräfte in Deutschland reflektiert. Anschließend werden die Teilnehmenden in die Grundlagen des Zweitspracherwerbs eingeführt. Dabei werden die besonderen Herausforderungen der Fach- und Bildungssprache, verschiedene Hypothesen zum Zweitspracherwerb sowie Diagnoseinstrumente zur Erfassung des Sprachstands vorgestellt.

Freitag, 21.04.2023, 16:30 - 20:00 Uhr

Samstag, 22.04.2023, 10:00 - 17:00 Uhr

2

Flucht und Trauma – Wissen für Lehrkräfte

Die Teilnehmenden setzen sich in diesem Block mit den Auswirkungen von Flucht und Migration auf das Lernen und Verhalten der Schüler:innen auseinander. Sie erwerben dabei Wissen zu Traumafolgestörungen sowie Traumapädagogik und erarbeiten Möglichkeiten des Umgangs mit traumatisierten Schüler:innen. Im Anschluss an den Block stellen sie in kleineren Fallbesprechungsgruppen eigene Fälle vor, diskutieren ihr Vorgehen und erhalten Rückmeldungen durch die Gruppe und die Dozentin.

Freitag, 12.05.2023, 16:30 - 20:00 Uhr

Samstag, 13.05.2023, 10:00 - 17:00 Uhr

3

Methodik und Didaktik des DaZ-Unterrichts

In diesem Block steht die praxisorientierte Erarbeitung der didaktischen und methodischen Grundlagen des DaZ-Unterrichts im Vordergrund. In Anlehnung an den Orientierungsrahmen für Vorbereitungsklassen in Baden-Württemberg werden verschiedene Kompetenzbereiche (z. B. Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Grammatik) thematisiert.

Freitag, 7.07.2023, 16:30 - 20:00 Uhr

Samstag, 8.07.2023, 10:00 - 17:00 Uhr

”

Die Atmosphäre im Kurs und der Kontakt mit den anderen Teilnehmenden war immer wertschätzend.

Die Erfahrungen der anderen Teilnehmenden und der Austausch darüber haben mich weitergebracht!

Teilnahmevoraussetzungen

Am Kontaktstudium kann teilnehmen, wer ein einschlägiges Hochschulstudium (im Mindestumfang von 180 LP oder mit mindestens dreijähriger Regelstudienzeit) abgeschlossen hat oder die erforderliche Eignung durch eine Ausbildung sowie erste Berufserfahrungen im Bildungs- oder Ausbildungsbereich nachweisen kann.

Voraussetzung sind außerdem sehr gute Deutschkenntnisse (Mindestens Niveau C1 des GER).

Gruppengröße min. 12 und max. 20 Teilnehmende.

Abschluss

Bei regelmäßiger Teilnahme und einer schriftlich reflektierten Materialausarbeitung für den eigenen Arbeitsbereich (Prüfungsleistung) erhalten die Teilnehmenden nach Abschluss ein Hochschulzertifikat mit 6 ECTS-Punkten.

Teilnahmegebühr

320 Euro.

Anmeldung und Bewerbungsverfahren

Bitte melden Sie sich bis zum 15.03.2023 über unsere [Website](#) verbindlich an.

Eine endgültige Zulassung zum Zertifikatsstudium erfolgt nach Prüfung Ihrer Zugangsvoraussetzungen. Wir werden Sie per E-Mail um die (digitale) Ein-sendung entsprechender Nachweise bitten.

Alle weiteren Informationen zu Ihrer Zulassung und die Zulassungsbestätigung erhalten Sie von uns per E-Mail.

Seminarleitung**Dr. Astrid Geigenfeind (PH Heidelberg)**

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin der Pädagogischen Hochschule ist seit mehreren Jahren für die Ausbildung der Lehramtsstudierenden im Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache zuständig.

Ein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Entwicklung digitaler Lehr- und Lernmaterialien für den Fachunterricht mit Deutsch als Zweitsprache.

Dr. Ramona Thümmler (TU Dortmund)

Als promovierte Erziehungswissenschaftlerin sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin forscht und lehrt sie derzeit als Akademische Oberrätin an der Technischen Universität Dortmund im Bereich soziale und emotionale Entwicklung in Rehabilitation und Pädagogik. Im Fokus stehen dabei Themen von Flucht und Migration sowie die Zusammenarbeit von Schule und Eltern.

Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften für Kinder und Jugendliche, die unter psychosozial benachteiligenden Bedingungen aufwachsen.

”

Die Vorbereitung, die Nachbereitung und die Kommunikation mit den betreuenden Personen war exzellent!

”

Dieses Kontaktstudium hat mich für meinen beruflichen Alltag professionalisiert, da an ganz konkreten Fallbeispielen gearbeitet wurde und Fachkräfte aus unterschiedlichen Professionen ihre Expertise und Erfahrungen sehr lebensnah vermittelt haben. Es war intensiv, aber sehr kurzweilig!

- | Organisatorisches und technisches Onboarding der Teilnehmenden | „Digitale Anreise“ mit umfassenden Informationen und Probetermin | Homecatering für jeden Workshopblock | Ausstellung von Teilnahme-Zertifikaten | Persönliche Ansprechpersonen für fachliche und für organisatorische Fragen |

PROFESSIONAL SCHOOL

Lebenslanges Lernen
Weiterbildung und Dialog



PROFESSIONAL SCHOOL

WEITERBILDUNG IN
PÄDAGOGIK & DIDAKTIK

Professional School der
Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Keplerstraße 87
69120 Heidelberg
Tel: +49 6221 - 477 522
Fax: +49 6221 - 477 437
profschool@ph-heidelberg.de
www.ph-heidelberg.de/professional-school

Haben Sie Fragen?

E-Mail: profschool@ph-heidelberg.de
Telefon: 06221 477 522
telefonische Erreichbarkeit täglich 9.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen ...

zur Professional School und zu diesem Angebot finden
Sie auf unserer Homepage
[https://www.ph-heidelberg.de/professional-school/
unser-angebot/zertifikats-und-kontaktstudien/](https://www.ph-heidelberg.de/professional-school/unser-angebot/zertifikats-und-kontaktstudien/)